

## XXIV.

## Das behutsame Kind.

In der Stadt Karlsruhe am Hartwalde, Haupt- und Residenzstadt des Kurfürsten von Baden (seit 1801); da war einmal ein Knabe, welchen man den Klugen und bedächtlichen Friederich nannte. Er war so gesetzt, und so ruhig, daß er niemals etwas vornahm, was ihm hätte Schaden bringen können. Er nahm sich so sehr in acht, wann er spielte, oder sonst etwas that, daß er sich niemals einer Gefahr aussetzte. Wenn er sah, daß seine Cameraden unbedachtsam oder ausgelassen waren, so sagte er ihnen immer: „Nehmt euch in acht, meine Freunde; ihr werdet fallen; ihr werdet euch Schaden thun!“ Wenn ihn seine Cameraden an irgend einen Ort führen wollten, der gefährlich war, so sagte Er: „Ey, das laß ich wohl bleiben; so thöricht bin ich nicht; es könnte mir ein Unglück begegnen: Gott könnte meine Verwegenheit bestrafen.“ — Er verließ dann immer lieber seine Cameraden, und blieb als

D

leine,